

Hierdurch machen wir nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam, daß wir zur Ostermesse 1918

Disponenden

ohne jede Ausnahme
nicht gestatten können

Wir werden uns nötigenfalls künftig auf diese dreimalige Anzeige berufen, bemerken aber zugleich, daß wir Ausnahmegesuche von jetzt ab unbeantwortet lassen müssen.

Tübingen, 15. Februar 1918.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)
und
H. Laupp'sche Buchhandlung.

P. P.

Die meisten unserer Bände sind infolge der überaus zahlreichen Bestellungen vergriffen und neue Auflagen zurzeit kaum möglich; ein Bar-Nachbezug des Abgesetzten kann daher in diesem Jahre nicht erfolgen. Wir empfehlen Barverrechnung des Abgesetzten, am besten Bar-Übernahme der ganzen Disp. u. Bezüge, wir gestatten in diesem Falle 30% Abzug vom Transport.

Hochachtungsvoll

Berlin, 20. Februar 1918.

August Schulze's Verlag
Friedrich Euler's Verlag.

Leistungsfähige Buchdruckerei empfiehlt sich zur

Drucklegung von Werken,

Prospekten usw. in einfacher bis elegantester Ausführung.

Massenauflagen

Gef. Anfragen an die

Verlagsanstalt und Buchdruckerei
Davos A.-G., Davos-Platz (Schweiz)

Romanverleger

die Romane durch Vertrieb an die Tagespresse weiter ausnutzen

und die sich und ihren Autoren die Propagandawirkung des Abdrucks in der Tagespresse verschaffen möchten,

finden dazu durch Zusammenarbeit mit einem der allergrößten politischen und allgemeinen Zeitungskorrespondenz-Unternehmen bequeme Gelegenheit.

Es kommen nur Arbeiten in Frage, die in sexueller, politischer und konfessioneller Hinsicht absolut einwandfrei sind.

Erbeten wird einstweilen nur die prinzipielle Bereitwilligkeitserklärung mit Angabe, welche Romane in Frage kämen. Nähere Angaben werden dann sogleich folgen.

Angebote unt. A. G. an K. F. Kozhler, Leipzig.